

12. MAI 2015 | 18.00 UHR

SEID BEREIT!

JUNGSEIN IN
DER DDR





ERINNERUNGORT DDR

ALLTAG | HERRSCHAFT | GESELLSCHAFT

12. MAI 2015 | 18.00 UHR

BUNDESSTIFTUNG ZUR
AUFARBEITUNG DER
SED-DIKTATUR
KRONENSTR. 5
10117 BERLIN

DER EINTRITT IST FREI.
EINE ANMELDUNG IST
NICHT ERFORDERLICH.

Für Informationen und Rückfragen:
Deutsche Gesellschaft e. V.
Tel.: +49 (0)30 88 41 21 - 41
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
Die Veranstaltung wird u. a. auf
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de
in Ton und Bild dokumentiert.

Wer in der DDR aufwuchs, konnte in der Freizeit Einiges erleben: Zelten an der Ostsee, Touren mit dem Simson-Moped, Radio DT64 mitschneiden, tanzen im Jugendclub. Erwachsenwerden hieß aber auch, sich innerhalb eines staatlich eng vorgegebenen Korsetts zu bewegen. Die SED sah die Jugendlichen als »Kampfreserve« an, wollte sie zu »sozialistischen Persönlichkeiten« formen. Zwischen Pionierorganisation, FDJ und Wehrkundeunterricht, zwischen gemeinsamen Klassenaktivitäten, Gruppennachmittagen und Jugendweihe war es schwer, dem allumfassenden Erziehungsanspruch der Partei zu entkommen. Teenager, die sich unangepasst verhielten, alternative Lebensstile ausprobierten und ihren eigenen Weg suchten, mussten mit Repressalien des Staatsapparates rechnen.

Die zweite Veranstaltung der Reihe »Erinnerungsort DDR« im Jahr 2015 thematisiert unterschiedliche Facetten des Heranwachsens im SED-Staat und fragt danach, welche Antworten die Jugendlichen auf die Herausforderungen in der Diktatur fanden.



Landesbeauftragter für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR

www.berlin.de/lstu



www.deutsche-gesellschaft-ev.de

Begrüßung:

Dr. Robert Grünbaum

Stv. Geschäftsführer der Bundesstiftung zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur

Impuls:

Dr. Peter Wurschi

Historiker, Stiftung Ettersberg

Podium:

Eberhard Aurich

letzter FDJ-Vorsitzender in der DDR

Anke Domscheit-Berg

Unternehmerin und Publizistin

Lothar Rochau

ehem. Jugenddiakon der Ev. Kirche in Halle-Neustadt

Dr. Peter Wurschi

Moderation:

Ulrike Timm

Deutschlandradio Kultur



www.bundesstiftung-aufarbeitung.de